

# ORGANISATORISCHES

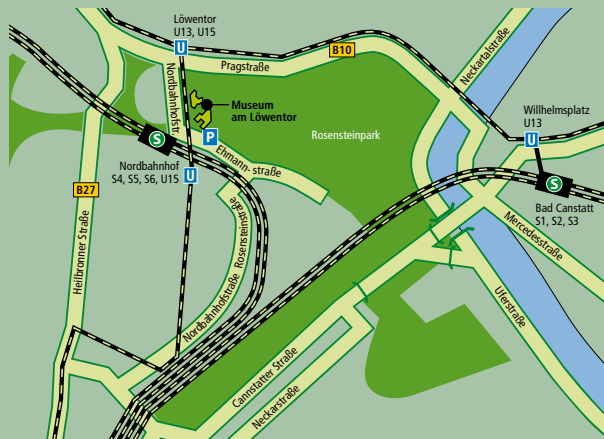
## Veranstalter

Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt  
Baden-Württemberg (FVA)  
Wonnhaldestraße 4  
79100 Freiburg  
www.fva-bw.de

Landesnaturschutzverband  
Baden-Württemberg e. V. (LNV)  
Olgastraße 19  
70182 Stuttgart  
www.lnv-bw.de

## Tagungsort

Museum am Löwentor  
Rosenstein 1 (Nordbahnhof)  
70191 Stuttgart  
www.naturkundemuseum-bw.de



## Tagungskosten

Es werden keine Tagungsgebühren erhoben.

## Anmeldung

Verbindlich bis zum 18. Oktober 2013 unter  
waldkalkung.fva-bw.de

Silvia Pontuali, Telefon 07 61 - 40 18 - 1 90 (Vormittags)  
kongressbuero.fva-bw@forst.bwl.de

## Weitere Informationen

Dr. Kaisu Makkonen-Spiecker, Telefon 07 61 - 40 18 - 3 71  
kaisu.makkonen-spiecker@forst.bwl.de

Christine Lorenz-Gräser, Telefon 07 11 - 24 89 55 21  
christine.lorenz-graeser@lnv-bw.de



Forstliche Versuchs-  
und Forschungsanstalt  
Baden-Württemberg



Landesnaturschutzverband  
Baden-Württemberg e.V.

# Waldkalkung = Umweltvorsorge oder Naturschutzproblem?

25. Oktober 2013  
Museum am Löwentor, Stuttgart

ForstBW

Baden-Württemberg



## WOZU BRAUCHT DER WALD KALK?

Seit mehreren Jahrzehnten, beginnend mit dem Auftreten der Phänomene des sog. „Waldsterbens“, werden im Wald Bodenschutzkalkungen durchgeführt. Sie haben das Ziel, Säureeinträge aus der Luft zu puffern und damit negative Bodenentwicklungen zu kompensieren. Diese damalige Notmaßnahme wurde dahingehend weiterentwickelt, dass die in den Waldböden verbreitete „Versauerungs-Altlast“ durch Kalkung mit langsam löslichen Kalken abgebaut und die Bodeneigenschaften einem vorindustriellen Zustand wieder angenähert werden sollen, um die Wälder widerstandsfähig gegen sich ändernde Umweltbedingungen zu machen. Dieses Konzept wurde durch die Regierung Baden-Württembergs beschlossen.

Mit nachlassender Immissionsproblematik dank erfolgreicher Luftreinhaltungspolitik wird diese Konzeption in jüngerer Zeit unter verschiedenen Aspekten, insbesondere aus Gründen des Natur- und Artenschutzes, der Biodiversität aber auch der Kosten kritisch gesehen. Eine besondere Sorge gilt dabei der Erhaltung von Natur aus saurer Standorte, die durch Kalkungsmaßnahmen nicht nivelliert werden sollten. Hier werden schädliche Auswirkungen der Waldkalkung auf säureliebende Arten, wie z. B. Flechten und Moose, befürchtet. Sind artenreiche Mischwälder nicht auch von selbst in der Lage, die Altlasten allmählich wieder abzubauen?

Die gemeinsame Tagung von Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg e. V. (LNV) und Forstlicher Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg (FVA) will diese Fragen fachlich von allen Seiten beleuchten. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden eine möglichst umfassende und fachlich fundierte Meinungsbildung zu ermöglichen.



### PROGRAMM

**08:30 Registrierung**

**09:15 Begrüßung**

*Reiner Ehret*

*LNV*

*Prof. Konstantin v. Teuffel*

*FVA*

**Moderation**

*Prof. Dr. Ulrich Schraml*

*Albert-Ludwigs-Universität Freiburg*

**09:30 Waldkalkung in Baden-Württemberg – Sachstand**

*Alina Janssen*

*Albert-Ludwigs-Universität Freiburg*

**10:10 Ver- und Entsauerungsprozesse in Waldböden und ihre Beeinflussung durch den Menschen**

*Prof. Dr. Martin Kaupenjohann*

*Technische Universität Berlin*

**10:50 Kaffeepause**

**11:20 Kalk im Wald: Wirksames Medikament oder unbedenkliches Hausmittel?**

*Dr. Christian Kölling*

*Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft, Freising*

**12:00 Begründung, Technik und Wirkung der Bodenschutzkalkung**

*PD Dr. Klaus v. Wilpert*

*FVA*

**12:40 Mittagspause**

**13:40 Waldkalkung – Umweltschutz gegen Naturschutz?**

*Prof. Dr. Albert Reif*

*Albert-Ludwigs-Universität Freiburg*

**14:20 Waldkalkung im Spannungsfeld von Natur- und Bodenschutz**

*Dr. Bernd-Jürgen Seitz*

*Regierungspräsidium Freiburg*

**15:00 Kaffeepause**

**15:30 Bodenschutzkalkung – ein Zwischenruf aus der Schweiz**

*Dr. Sabine Braun*

*Institut für Angewandte Pflanzenbiologie, Schönenbuch*

**16:10 Podiumsdiskussion mit allen Vortragenden**

**17:00 Veranstaltungsende**